

Privat-Anzeigen.

Hohengehren.
Die Herrn Orts-Vorsteher des Bezirks er-
suche ich, mir inner 8 Tagen die Orts-Ge-
werbe-Cataster 1847/53 zu der mir übertra-
genen Anfertigung der neuen Cataster zuzu-
senden.

Den 6. März 1854.

Verw.-Actuar Grözinger.

Schorndorf.

Rechter Limburger Käse
ist zu haben bei

Carl Veil's Wittve.

Kohrbronn.

Ich zeige hiemit an daß ich alle Bürgschaf-
ten die ich außer dem Ort Kohrbronn einge-
gangen habe, hiemit aufkünde, und wenn die
Herrn Gläubiger diese Schulden bei denen ich
Bürge bin, nicht binnen 3 Monaten aufkün-
digen, wozu ich Sie hiemit ernstlich aufgefor-
dert haben will, ich diese Bürgschaften als er-
loschen betrachte, was sich Jeder, der nicht in
Schaden kommen will, vormerken wolle.

Tobias Stadelmann,
Weingärtner.

Großheppach.

Haus-Verkauf.

Ein vor wenigen Jahren neu erbautes, an
der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus sammt
schönem Gras- und Obstgarten, für welches
bis jetzt nur 750 fl. geboten wurden, wird
zu verkaufen gesucht. Nähere Auskunft hat
zu erteilen

Gemeinderath Sipfel.

Luise Müßle wird nächsten Montag ihr
besitzendes Baumgut im öffentlichen Aufstreich
auf dem Rathhaus verkaufen, wobei sich die
Kaufsliebhaber einfinden wollen.

Nachricht für Auswanderer.

Am 25. März segelt der schöne und große
belgische Dreimaster Fanny Captain Schot-
tey von Antwerpen nach New-York.

Bei baldiger Anmeldung sind noch billige
Plätze zu haben.

Der Bezirks-Agent in Schorndorf,
Louis Arnold bei der Kirche.

Nächsten Sonntag haben

Backtag

Victor Menz, Krieg, Engel.

Landwirthschaftliches.

Es ist diesen Winter über in der Obstbaum-
Kultur mehr geschehen, als in vielen Jahren
sonst, und der Erfolg davon wird gewiß gün-
stig, ja sehr lohnend seyn. Fahren wir einige
Jahre so fort, so können die schlechten Sorten,
sowie die minder fruchtbaren alle bald ver-
drängt werden, und wir durch unser wirklich
schon gesuchtes, und später noch mehr geschätz-
tes Obst bald einen Markt bilden, der keinem
andern nachstehen wird, besonders auch, wenn
wir auf die Veredlung des Kern- und Stein-
Obstes bedacht sind, und somit zu jeder Jah-
reszeit etwas Gutes für den Markt bieten
können. Von letzterem ist auch von Seiten
des Vereins eine Parthie Kaiser angeschafft
worden, und stehen solche für heuer natürlich
bloß in kleinerer Anzahl zu Diensten.

Diejenigen, die Bäume abgeworfen haben,
und noch nicht mit Propfräisern versehen sind,
werden gebeten, die Zahl der Schnitte ange-
ben zu wollen, um die Zahl der Kaiser be-
stimmen zu können. Dabei wird bemerkt, daß
von den hier schon allgemein verbreiteten Sor-
ten als Rosenäpfel und Luiken nur wenige
Kaiser zu haben sind, weil diese jeder bei
seinen Mitbürgern zu finden und auszulesen
weißt.

Die von mir zu habenden Sorten werden,
sobald alle Kaiser angekommen sind, bezeich-
net, und die Zeit der Abgabe bekannt gemacht
werden.

Schorndorf den 9. März 1854.

Palm, Apotheker.

Fruchtpreise.

Schorndorf, den 7. März 1854.

1 Scheffel Kernen	26 fl. 56 fr.
1 — Winter-Weizen	— fl. — fr.
1 — Gerste	19 fl. 12 fr.
1 — Haber	8 fl. 24 fr.

Aufgestellt blieben ca. 21 Schfl.

Kornhaus-Inspektion Pfleiderer.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernbrod zu	42 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecks	4 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	12 fr.
b) abgezogenes	11 fr.
1 " Ochsenfleisch	10 fr.
1 " Rindfleisch	9 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 21.

Dienstag den 14. März

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Hinsichtlich der Anmeldung der aus dem Lebens- und Grund-
herrlichkeits-Verbande entspringenden Leistungen und der aus irgend einem Unterthänig-
keits-Verbande herzuleitenden Rückersakansprüche von Seiten der Schulstellen
hat das K. evangelische Consistorium unterm 23. v. M. angeordnet, daß die Inhaber
einer Schulstelle die Anmeldeungs-Verzeichnisse zu entwerfen und der Orts-Schulbehörde
zu übergeben haben, von welcher solche nach geschehener Prüfung dem gemeinshafil.
Oberamt als Aufsichts-Behörde zu weiterer Prüfung auf den Grund der Einkommens-
Beschreibungen, der Ablosungs-Akten u. und zur Veräußerung wegen der wirklichen An-
meldung vorzulegen sind.

Hienach haben die Orts-Schulbehörden welche auf den Aufruf der K. Ablosungs-
Commission vom 14. Dec. 1852 Reg.-Bl. S. 427 verwiesen werden, unverweilt
die eingeleiteten und die geprüften Anmeldeungs-Verzeichnisse bestimmt im Laufe
des nächsten Monats hieher einzusenden.

Den 13. März 1854.

Gemeinshafil. Oberamt.
Strölin, Baur.

Schorndorf. Die Gemeinde- und Stiftungs-Behörden, welche nach dem Auf-
ruf der K. Ablosungs-Commission vom 14. Dec. 1852 Reg.-Bl. S. 427 §. 1 Zif.
3, Verbindlichkeiten Dritter zu Herstellung und Unterhaltung der Pausarbeiten von
Pfarrkirchen, von Pfarr-, Schul-, und Mesnerhäusern u. s. w. anzumelden haben,
werden ausdrücklich auf die S. S. 6, 7, 8 dieses Aufrufs, nach welchem die Anmel-
dungsfrist mit dem 30. Juni d. J. zu Ende geht, hingewiesen, und wird erwartet,
daß benannte Behörden die erforderlichen Anmeldungen zu gehöriger Zeit einreichen
werden. Den 13. März 1854.

Gemeinshafiliches Oberamt.
Strölin, Baur.

Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Samstag den 18. d. M. im Staatswald
Saale B., 2 eichene, 1 buchener, 34 birken,
40 Nadelholz-Stämme, worunter 32 Stäm-
me Sägholz, 52 birken Langwieden u., 2 1/2
Klf. eichen Nuthholz, 7 Klf. eichen, 17 Klf.
aspen Holz, 2 1/2 Klf. fichtene Nuthholzscheiter,
28 Klf. fichten und 8 Klf. Abfallholz, 2150
buchene und 1800 gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr in Plü-
derhausen.

Schorndorf den 8. März 1854.

K. Forstamt.
Urfull.

Oberamtsgericht Schorndorf.
Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Gantfachen werden die
Schulden-Liquidationen an den nachbenannten
Tagen vorgenommen werden und zwar:

in der Gantsache:

- 1) des Abraham Wägner, Weingärtner in Weiler am Montag den 10. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Weiler;
- 2) des † Wilhelm Heinrich Kolb, gewesenen Weingärtner in Rohrbronn, am Dienstag den 11. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Rohrbronn;
- 3) des Johannes Knauß, Küfers und Wittwers in Winterbach, am Dienstag den 18. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Winterbach;
- 4) des Johann Gottlieb Wölper, Weingärtner und Aecisers in Winterbach, am Dienstag den 18. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Winterbach;
- 5) des Johannes Stähle, Bäckers und Wirths in Adelberg-Kloster, am Donnerstag den 20. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Adelberg-Dorf;
- 6) der † Maria Barbara geb. Hudelemaier, gewesener Wittwe des Weild. Philipp Deiß, Schwäfers in Hegenlebe, am Freitag den 21. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hegenlebe.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert hiebei zu erscheinen, widrigenfalls gegen diejenigen, deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation der Ausschlußbescheid ausgesprochen werden würde.
Den 11. März 1854.

K. Oberamts-Gericht.
Weil.

Geradstetten.

Am 25. März d. J. werden auf dem hiesigen Rathhaus im Exekutionswege drei Eimer 6 Jm 1853er Wein, hiesiges Gewächs, verkauft, wozu die Liebhaber auf Mittag 1 Uhr eingeladen werden.

Den 4. März 1854.

Schultheißnamt.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Aufforderung!

Sollte Jemand eine rechtliche Forderung an den verstorbenen Johann Friedrich Hägele, Schuhmachermeister dabier zu machen haben, so bitte ich solche längstens bis Mittwoch Abend an mich gelangen zu lassen,

um dieselbe bereinigen zu können. Etwaige spätere Ansprüche werden unberücksichtigt bleiben.

Johann Gottlieb Hägele, Lehrer.

Schorndorf.

Rechter Limburger Käse

ist zu haben bei

E. M. Meyer.

Schorndorf.

Gewässerte Stockfische

sind zu haben bei

E. Buchhalter, Seifensieder.

Fr. Wöhrle sucht für die Angelbauerische Pflugschaft gegen Versicherung 150 fl. anzunehmen und sieht gefälligen Anträgen entgegen.

Großheppach.

Haus-Verkauf.

Ein vor wenigen Jahren neu erbautes, an der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus sammt schönem Gras- und Obstgarten, für welches bis jetzt nur 750 fl. geboten wurden, wird zu verkaufen gesucht. Nähere Auskunft hat zu ertheilen

Gemeinderath Wipfel.

Es hat Jemand einen fast noch neuen Confirmandenrock zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Das Geheimniß „der Kartoffel Krankheit durch frühere Reife zu begegnen und $\frac{1}{2}$ der Saatsfrucht zu ersparen“ ist angekommen und kann gegen Bezahlung von 6 fr. eingesehen werden bei

der Redaction.

Winterbach.

[Empfangsanzeige und Dankagung für Liebesgaben.]

Von hier: Schuhm. Felger 1 fl. 1 fr.; Fr. Kern u. Hof. Netter 1 Körble Backwerk; Fr. Dobelmann Wittwe 1 Körble Aepfel; Jgfr. Bieler 1 Korb Aepfel; Schuhm. Felger durre Zwetschgen u. Aepfel; Jgfr. Barchet 2 fl. u. 4 Dzd. Lebkuchen; Blinzig 70 Lebkuchen, Springen und 2 baumw. Strickgarn; Metzger Gönnewein 60 Leberwürste, 18 Bratwürste, 1 Kalbsbraten; Kfm. Cast 4 Dzd. Lebkuchen u. 15 Ell. Drucktattun; Fr. Landj. Stauch 30 fr.; Dohsenw. Bieler 60 Müscheln; von Mehreren österr. Milchen. Durch J. F. Weil in Schorndorf: J. N. Poststempel Sigr. 5 fl. Dec. Baur in Schorndorf. 1 fl. Ehr. Weil 30 fr. Stadtschultheiß Palm 30 fr. Stadtpfl. S.

Verzeichniß

der
im Monat Februar
Geborenen & Gestorbenen.

Geborene.

- 1) Gustav Ferdinand, K. des Ferdinand Daimler, Bäckers, den 1. 2) Gottlob August, Kind des Sattlers Launer, den 1. 3) Karl Im. Friedrich, K. des Ludw. Hoffacker, Chirurgen, den 7. 4) Theodor Wilhelm, K. d. Kaufmanns Widmann, den 10. 5) Ernst Gottfried, K. des Werkmeisters Schenpp, den 11. 6) Carl, K. der ledigen Friederike Luise Beck, den 17. 7) Christian Ferdinand, K. des Küblers Schmelzer, den 19. 8) Wilh. Fried., K. des Schusters Kuppinger, den 19.

Gestorbene.

- 1) Gottlob Carl August, S. des Schreiner Obermeisters Maier, † den 1. an Luftröhren Entzündung, alt 10 J. 2) Christiane Fr., K. des Musikus Binder, † den 3. an Sichter, alt 2 M. 3) Christian Wilhelm, Knabe des Lammwirths Schwieger, † den 3. an Luftröhrenentzündung alt 4 J. 4) Caroline Juliane, T. des Joh. Fried. Menner, Bäckers, † den 3. an Abzehrung, alt 61 J. 5) Robert Ernst, S. des Kupferschmids Kroll, † den 6. an Luftröhrenentzündung, alt 8 M. 6) Rosine Fried., K. Schuhmachers Schaal, † den 9. an Zahnentzündung, alt 8 M. 7) Rosine, Ehefrau des Holzpalters Müller, † den 14. an Lungenentzündung, alt 58 J. 8) Marie Catharine, Ehefrau des Küfer-Obermeisters Entenmann, † den 14. an Pluthesten, alt 80 J. 9) Eva Christiane, Wittwe des Schuhm. Greiner, † den 16. an Nervenleber, alt 77 J. 10) Johannes, S. der Sara Kurz, † den 16. an Drüsenleiden, alt 25 J. 11) Carl Wilhelm, S. des Schlossers Jung, † den 17. an Luftröhrenentzündung, alt 3 J. 12) Joh. Caspar Beckele, Nagelschmid, Wittwer, † den 20. an Altersschwäche, alt 79 J. 13) Joh. Christian Puhl, Sattler, † den 22. an Brustentzündung, alt 61 J. 23 J.

London, 8. März. Das „Morning-Chronicle“ veröffentlicht nachstehende telegraphische Depeschen, die von hohem Belange wären, wenn ihr Inhalt sich bestätigen sollte: I. Wien, 6. März. Neue Vorschläge sind aus Peterburg eingetroffen; sie werden heute Abend nach London und Paris befördert werden. II. Wien, 7. März. Die Vorschläge aus St. Petersburg besetzen aus Centre-Verschlä

24 fr. G. N. B. 6 fr. Fr. W. Wittw. 30 fr. Seckler 3. 1 fl. Schulstr. Nieder in D. Urb. $\frac{1}{2}$ Schreibfedern, Bilderbögen u. 1 Gypsfigur. Pfr. Neuffer in Haubersbr. 2 Tchl. 2 Schreibhefte. N. N. 1 Pack Kleiderstoffe. N. N. 60 bibl. Bilder. Arm.-Kastpf. B. 30 fr. Ehr. R. 8 fl. 6 fr. Fr. Kraiß Wittw. 1 fl. Fr. Dr. Schmid 2 fl. Helfer J. 24 fr. Seifens. Schmid 30 fr. S. Stüber 24 fr. Prac. Palm 1 fl. Cond. Weibrecht 48 fr. Durch Schulmeister Straub: von 1 Freund d. Aust. 24 fr. dto. 24 fr. dto. 6 fl. 10 fr. N. N. in Sch. 15 fl. Ehr. B. 1 fl. Ger. Not. v. Moser 48 fr. Fr. Dr. J. 24 fr. A. N. S. 48 fr. L. A. 30 fr. Fr. Heber 24 fr. J. B. 1 fl. Ferner: Pfr. Baur in Balmannsw. 30 fr. Apoth. Grünzweig in Sch. 8 Pak. Lebkuch. 1 Näbetnis, 4 Ellen Zib, 2 Tchl. Fr. Cond. Weil Wittw. 18 Lebk. und etwas Springerten. N. N. Griffel. Buchb. Bregenzler 6 Schreibhefte und 4 Schiefertafeln. E. A. in Sch. Backwerk u. 1 Dzd. Lebk. Apoth. Palm 1 fl. Cell. N. 1 fl. seine Schüler J. K. 12 fr., A. G. 6 fr., Th. B. 12 fr., J. B. 6 fr., J. Fr. 6 fr., J. B. 12 fr., E. Sch. 12 fr., E. S. 12 fr., J. D. 12 fr., A. B. 6 fr., W. St. 6 fr., A. B. 3 fr., E. G. 12 fr., E. E. 3 fr., P. u. E. Str. 4 Ellen Drilch.

Verzlichen Dank allen diesen freundlichen Gebern! Der Herr vergelte es reichlich nach seiner großen Barmherzigkeit!

Der Vorstand der Anstalt.

Landwirthschaftliches.

Ankauf englischer Schweine in England.

Bei dem großen Werthe, welchen die englische Schweinerace sowohl in ihrer reinen Zucht als in ihrer Kreuzung mit unseren Landschweinen mehr und mehr bethätigt, ist im Interesse der rascheren Verbreitung derselben ein direkter Ankauf von etwa 40 Stück junger Schweine, und zwar zumeist junger Eber, in England eingeleitet worden. Sogleich nach Ankunft der Schweine, die spätestens in 14 Tagen zu erwarten ist, wird eine öffentliche Versteigerung derselben stattfinden, der Tag und Ort derselben aber zuver noch in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Stuttgart den 2. März 1854.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Berichtigung eines Druckfehlers.

In dem in voriger Nummer enthaltenen landw. Aufsatz von Herrn Apotheker Palm steht aus Versehen „Raiffer“ statt „Reiffer“, was hiemit berichtigt wird.

gen zu dem Friedensentwurf vom 13. Janr. Rußland hat einen Entwurf zu Friedenspräliminarien überschießt; es erbietet sich, die Donaufürstenthümer zu räumen, wann diese Präliminarien unterzeichnet sein würden.

Die Gesandtenkonferenz hier hält diese Bedingungen für nicht annehmbar, da die Concessionen, welche man jetzt vorschlägt, nicht alles Das enthalten, was der Entwurf vom 13. Janr. forderte. Der Capitän Blackwood, Bote der Königin, ist demzufolge heute früh, nach einem längigen Verweilen hier, mit dem letzten Ultimatum der Westmächte nach St. Petersburg abgereist. (Fr. J.)

Das Geisterklopfen mittelst der Fische.

Die Fische-Verrücktheit, wo will's noch hinaus!
Es tanzt jetzt und klopft fast in jeglichem Haus.
Die Alten, die Jungen, die Mägdelein fein,
Verständ'ge und Narren in Ketten sich reiß'n!

Es tanzet der Holztsich im Kreise herum,
Er stellt sich u. klopft vernehmlich: Bum! Bum!
Er klopft das A, das S und das W,
Wie just giebt die Ordnung im AWC.

Der Hut selbst in Köhren- u. Schlappenformat,
Durch's Händeauflegen die Wandrung antrat.
Er tanzet und klopft ohn' ängstliche Scheu,
Es ist kaum zu glauben, doch wahrheitsgetreu.

Die wunderlich-geisterhaft-komische Welt,
Wie bist auf den Kopf du durch Fische gestellt.
Die Geister, wie männiglich allen bekannt
Sie sind nun in hölzerne Fische gebannt! —

Ja, Wunder auf Wunder, begreif es, wer will,
Mir wenigstens steht der Verstand darob still.
Und selber der Wissenschaft höchste Hero'n,
Sie lächeln, sie schweigen u. geben davon.

Und dennoch bewegt sich's u. klopft es dir klar
In allen Sprachen so falsch oft als wahr! —
Oft neckisch, oft böshaft, wie just es sie freut,
So geben die Fische den Fragern Bescheid.

Der Psychographe, entdeckt in Berlin,
Erleichtert von nun an dir jeglich Bemüh'n;
Du brauchst nur zu fragen, gleich ist er zur Hand,
Und schreibt dir und deutet was längst dir bekannt.

Ja Fische, sie sind jetzt das höchste Idol;
Sie fördern, nächst Boffard, am meisten das Wohl.

Sie schreiben und klopfen wie alt du just bist,
Ob Hans oder Stoffel das Mägdelein geküßt.

Sie zählen die Schöppllein gewissenhaft dir

Gedruckt, verlegt und redigirt von E. J. Mayer.

Die heut du getrunken vom Wein u. vom Bier.
Sie wissen, wie lange Jedwedes noch lebt,
Und ob der Lieutenant nach Wertha noch strebt. —

Mit jedem Geheimniß da ist's nun vorbei,
Sie plaudern's, ob ehrlich sei Gmer, ob treu;
Ob Jüngling, ob Jungfrau, ob Frau u. Gemahl,
Das Fischlein verrath es — vergaß sich's einmal.

Selbst Seelen-Verstorbener, sie geht das Gerücht,
Sind sicher in Himmel und Hölle mehr nicht! —
Verbrechen, und waren verübtollen sie gar,
Jetzt kommen sie alle zur Sonne ganz klar.

Aus ist's nun auf Erden mit jedem Gericht,
Der Holztsich in Zukunft die Urtheile spricht;
Gleich worne, Adieu denn! getrost bleibt zu Haus,
Die Schuld wie die Unschuld — der Fisch spricht sie aus.

Den Arzt auch, den brauchst man in Zukunft nicht mehr,

(Es kennen die Fische jedwede Weisheit;
Berordnen die Pillen, die Pulver, die Wirtur,
Lebt wohl denn ihr Aerzte der schwäbischen Flur!

Der Fischgeist, der neue, der große Prophet,
In Stuttgart am meisten in Lachsen jetzt steht,
Ein wahrhaft bedenkliches Zeichen der Zeit,
Das Euch ich zu deuten für heut mich beiseid'!

Der Fischgeist, du alles ergründender Geist,
Sag mir, wenn alles so sicher da weis't,
Wie wird es noch kommen? wann endet die Noth,
Die sauerlich allwärts die Armuth bedroht?

Die einzigen zwei Fragen u. sonst nichts mehr
Die seke als Fragen des Preises ich her;
Und giebst du darauf mir getreuen Bescheid
Dann bleibst du das größte Ereigniß der Zeit!

Fruchtpreise.

Winnenden, den 9. März 1854.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schfl.	26	24	25	36	25	24
Dinkel neuer "	10	54	10	23	9	12
" alter "	—	—	—	—	—	—
Haber "	8	6	7	53	7	15
Reggen "	19	12	18	24	18	15
" neuer "	—	—	—	—	—	—
Gerste "	17	36	16	48	16	—
" neue "	—	—	—	—	—	—
Waizen 1 Sri.	3	12	3	8	3	—
Erbfen "	3	30	3	12	3	6
Linzen "	3	20	3	6	2	54
Einkorn "	—	—	—	—	—	—
Wicken "	1	50	1	36	1	24
Akerbohnen "	2	30	2	26	2	24
Welschkorn "	2	50	2	42	2	38

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 22.

Freitag den 17. März

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Unter Beziehung auf die oberamtliche Anordnung vom 14. Janr. v. J. Amtsblatt Nr. 5 und vom 27. Juni v. J. Amtsblatt Nr. 50 werden die Ortsvorsteher angewiesen, nachstehenden Aufruf in der Gemeinde wiederholt zu publiciren und hiebei insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß die Frist zu Anmeldungen (vergleiche S. S. 6, 7, 8 des Aufrufs) mit dem 30. Juni d. J. zu Ende geht. Man erwartet, daß der den Ortsvorstehern am 14. Janr. v. J. zugesandte besondere Abdruck noch am Rathhaus angeschlagen ist, und bis 30. Juni d. J. angeschlagen bleibt, wenn jedoch ein solcher irgendwo fehlen würde, alsbald eine deutliche Abschrift gefertigt und angehängt wird. Ueber die erfolgte vorschriftmäßige Publikation muß bis 1. Mai gemeinderäthliche Urkunde hier einkommen.
Den 13. März 1854.

K. Oberamt. Strölin.

Aufruf

zur Anmeldung der aus dem Lehens- und grundherrlichkeits-Verbande entspringenden Leistungen und der aus irgend einem Unterthänigkeits-Verbande herzuleitenden Rückersahnsprüche.

Nach dem Art. 7 des Gesetzes vom 24. August 1849 C., betreffend die Erläuterung und theilweise Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 14. April 1848 über die Befreiung der auf dem Grund und Boden ruhenden Lasten (Reg.-Blatt von 1849, S. 488), sollen zur Anmeldung aller aus dem Lehens- und Grundherrlichkeitsverbände entspringenden bäuerlichen Abgaben und Leistungen, mit Einschluß der Lehens- und der auf diesen Rechten ruhenden Gegenleistungen und Lasten, sowie zur Geltendmachung von Rückersahnsprüchen der Pflichtigen gegen die Berechtigten, sey es, daß diese aus jenem oder aus einem andern, wie aus dem vogteilichen oder schuhherrlichen Verbände hergeleitet werden, die Berechtigten und Pflichtigen unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert werden, daß nach Ablauf von 18 Monaten weder Ersahnsprüche, noch die genannten Rechte und Leistungen geltend gemacht werden können, soweit solche nicht in den Güter- oder Unterpfandsbüchern oder in den bei den

vertretenden Urkunden vorgetragen sind.

Da nun Seine Königl. Majestät nach Vernehmung des K. Gemeinderathes die höchste Entscheidung ertheilt haben, daß diese Gesetzesbestimmung von der K. Abtheilungs-Commission zu vollziehen sey: so werden die betreffenden Berechtigten und Pflichtigen andurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der unten näher bestimmten Frist anzumelden, und ertheilt man diefall selbige nähere Weisungen:

§. 1. Es sind nicht nur unbestrittene, sondern auch die im Streite befangenen Rechte anzumelden, und zwar:

1) Alle aus dem Lehens- und Grundherrlichkeitsverbände entspringenden bäuerlichen Abgaben und Leistungen, mit Einschluß der Lehens.

Unter „Grundherrlichkeit“ ist hier nicht bloß das auf einem getheilten Eigenthum beruhende Verhältniß, sondern überhaupt das Verhältniß eines Berechtigten zu Grundstücken oder Hofgütern zu verstehen, kraft dessen er, abgesehen von aller persönlichen Verbindung, von jedem Besitzer